

„Kreuzbund“ bietet Hilfe zur Selbsthilfe

1986/12
26.3.88

Gemeinsam Sucht bekämpfen

Karlsruhe (CV). Abhängigkeit von der Flasche, von Tabletten oder anderen Suchtmitteln und den damit verbundenen totalen Absturz, das kennen alle Mitglieder der Karlsruhe Kreuzbund-Gruppe. Seit 1986 ist der Fachverband der Caritas in der Selbsthilfe für Suchtkranke aktiv. Alois Ganter, der die Karlsruher Kreuzbund-Gruppe leitet, sieht den Sinn der Selbsthilfegruppe darin, sich gegenseitig Mut zu machen und zu helfen. „Die Selbsthilfe lebt vom gemeinsamen Austausch, aber auch vom Mut und der Bereitschaft, seine Sorgen den anderen mitzuteilen.“ Das gegenseitige Anteilnehmen ermögliche die Entwicklung neuer eigener Perspektiven und deshalb gebe es beim Kreuzbund auch keine Anonymität. Die Gruppenmitglieder verstehen sich vielmehr als Weggefährten. „Umfallen kann jeder. Aufstehen muss er oder sie selbst. Aber dann gehen wir ein Stück mit“, beschreibt Alois Ganter den Leitgedanken des Kreuzbundes.

Anfangs waren es fast ausschließlich alkoholabhängige Menschen, die beim Kreuzbund Unterstützung gesucht haben. Später kamen Medikamentenabhängige dazu und heute ist die Gruppe offen für alle Suchtkran-

ken. „Wir sind überzeugt, dass sich zwar die Suchtmittel unterscheiden, dass aber Ursachen, Abläufe und Strukturen der Abhängigkeit einander gleichen“, so Ganter. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden versucht der Kreuzbund, die Betroffenen mit vielfältigen gemeinsamen Freizeitaktivitäten, wie z. B. Wandern, Kegeln oder alkoholfreies Feiern an ein suchtmittelfreies Leben heran zu führen.

Die Karlsruher Kreuzbundgruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Caritashaus, Sophienstraße 33. Interessenten können ohne Voranmeldung dazu kommen. Bereits ab 19 Uhr ist für Menschen geöffnet, die sich zunächst einmal informieren, aber noch nicht die Gruppe besuchen wollen. Weitere Informationen gibt es bei Alois Ganter unter der Telefonnummer (0721) 3 37 45.

Drüber hinaus gibt es auch in Durlach eine Selbsthilfegruppe des Kreuzbundes. Diese trifft sich immer montags um 19.30 Uhr (geöffnet ab 19 Uhr) in Räumen des Anna-Leimbach-Hauses, Blumentorstraße 6–10. Für nähere Informationen steht Gruppenleiter Willi Mauz unter Telefon (0721) 3 61 96 zur Verfügung.